

Der gelehrte Verfasser hat diese Prüfung mit grosser Gewissenhaftigkeit und grossem Scharfsinne durchgeführt und dadurch die Kenntniss der Vogelwelt dieser höchst interessanten Insel in sehr wesentlicher und für die Wissenschaft wichtiger Weise gefördert. Als neue Art wird *Rhipidura Lenzei* beschrieben.

Dr. A. Reichenow und H. Schalow. Compendium der neu beschriebenen Gattungen und Arten, 10. Folge, Serie VI (Schluss), Journ. f. Ornith. 1882, October, 449. Diese neue Fortsetzung des für jeden Ornithologen so willkommenen und nützlichen Compendiums wird allseitig willkommen geheissen werden.

A. G. Vorderman. *Chlorura hyperythra* Rehb. een Javaansche Vogel (Naturkundig Tijdschrift voor Nederlandsch-Indie Deel XLII. Afl. 2. 1882. 8. Batavia. Der Verfasser liefert den werthvollen Nachweis, dass dieser Vogel, über dessen Vaterland man bisher ganz zweifelhaft war, in Java heimisch sei, und gibt die Beschreibung des auf dieser Insel erlegten Exemplares.

A. v. P.

Dr. Gustav von Hayek. Grosser Handatlas der Naturgeschichte aller drei Reiche in 120 in Farben ausgeführten Foliotafeln. Verlag von Moriz Perles. Wien und Leipzig.

Der Herausgabe dieses Werkes lag die Absicht zu Grunde, ein alle drei Reiche der Natur umfassendes populär und einheitlich gehaltenes Werk mit naturwahren, in Farben gegebenen Darstellungen ins Leben zu rufen, und daselbe durch einen billigen Preis dem grossen wissbegierigen Publicum zugänglich zu machen. Es ist bei der ungeheuren Menge des Stoffes, wie ihn eine Beschreibung aller Naturobjecte bietet, gewiss eine schwierige Aufgabe, das Materiale so zu sichten, dass Alles seine Besprechung findet, was nach den Anforderungen unserer Zeit für den Gebildeten zu wissen unerlässlich ist, und doch wieder der Umfang der Darstellung nicht allzusehr erweitert werde. Dass eine dem derzeitigen Stande der Wissenschaft entsprechende Beschreibung eines kritisch geordneten Materiales, wenn dieselbe mit bildlichen, auch in der Farbe naturgetreuen Darstellungen in Verbindung gebracht wird, das Studium der Naturgeschichte ausserordentlich fördert und vermehrte Anregung schafft, bedarf wohl keiner Begründung. Wir constatiren mit Vergnügen, dass in Hayeks „grosser Handatlas der Naturgeschichte aller drei Reiche,“ nach den uns vorliegenden 7 Lieferungen diesen Rücksichten und Anforderungen volle Rechnung getragen wurde. Die bisher erschienenen Lieferungen bringen die Beschreibung der Säugethiere, Vögel, Kriechthiere, Lurche und Fische in anziehendster gedrängter Form, wobei auch interessante und eigenthümliche Thierformen, welche unserer

engen Heimat nicht angehören, Besprechung finden. Eine ausserordentlich schätzbare Beigabe bilden die dem Texte auf besonderen Tafeln beigegebenen Darstellungen in Farben, welche mit dem Texte während des Erscheinens nicht in unmittelbarem Zusammenhange stehend, schon jetzt Objecte aller drei Reiche zur Anschauung bringen. Die bildlichen Darstellungen, von künstlerischen Kräften und wo möglich nach lebenden Originalen ausgeführt, führen die einzelnen Thierformen in besonderer charakteristischen Lebens-Momenten und naturgetreuer Wiedergabe der Farbe vor Auge; letzteres gilt auch von den Objecten des Pflanzen- und Mineralreiches. Mit der in ihrer Art vollendeten Herstellung dieser Tafeln lieferte die Anstalt von S. Zeiger in Wien neuerlich eine Probe ihrer bekannten Leistungsfähigkeit.

August von Pelzeln: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1881. Nicolaï'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin, 1883.

Wir haben zu wiederholtenmalen Gelegenheit gehabt, auf diese seit 1878 fortlaufenden Berichte hinzuweisen, welche zur Information über die gesammten literarischen Leistungen auf ornithologischem Gebiete während gewisser Zeiträume äusserst schätzbar sind. Dass während des Jahres 1881 diese Thätigkeit bedeutend war, beweist der Umfang des vorliegenden Berichtes, während über den Werth dieser Leistungen nach den vielen daselbst vertretenen hervorragenden Namen kein Zweifel übrig bleibt. Die Zusammentragung des in dem Berichte so übersichtlich und handlich geordneten umfangreichen Materiales hat jedenfalls viel Zeit und Mühe gekostet, wofür jedoch der Verfasser des besten Dankes aller Benützer des Berichtes gewiss sein kann. —

Karl Ritsert: Der Harzer Canarienvogel. In Commission bei Ernst Becker, Heilbronn 1883.

Wiewohl über Canarien und Canarienzucht im Allgemeinen, wie nicht minder über die einzelnen Racen schon viel geschrieben wurde, wird die vorliegende Schrift von Züchtern und Liebhabern doch mit Vergnügen entgegen genommen werden, da der Verfasser als practischer Vogelpfeger durch seine eigenen Erfahrungen und durch den Verkehr mit gewiegten Züchtern in der Lage ist mancherlei Neues zu bringen, und frühere Urtheile und Rathschläge zu bekräftigen oder richtig zu stellen. Die den wahrnehmbaren Rückgang der Canarienzucht am Harze — was die Heranbildung tüchtiger Sänger anbelangt, — gewidmeten Bemerkungen verdienen volle Beachtung, und wünschen wir, dass die auf Einbürgerung einer rationeller Zucht und Pflege der Harzer Canarien gerichteten Bestrebungen des Verfassers vom besten Erfolge begleitet werden.

A. K.

Notizen.

In Orgil-Shire (Insel Oronsay) wurden neuerlich bei Aufgrabung eines Erdhaufens Knochen der *alca impennis*, L. gefunden: ein rechter Oberarmknochen, Bruchstücke anderer Knochen derselben Art, Schienbeine u. dgl., zugleich mit Knochen, Bruchstücken von anderen Wasservögeln, Säugethieren und Fischen.

Diese Reste sind unzweifelhaft Küchenabfälle. („Kjöken-Möddens.“) Ibis, Januar 1883, S. 102.

Nach Herrn August Müller kommen auf der Insel Salonga, an der Westküste der Halb-Insel Malacca (7° 5' 12" N.-Breite, 98° 24" Oestl.-Länge von Greenwich), folgende Arten der österreichisch-ungarischen Ornis vor:

Motacilla sulfurea, Bechst. 3 Stück, erwachsen, 12. December, 17. und 29. März; geht süd-ostwärts bis Celebes.

Passer montanus, L. 7 Stück, ♂ und ♀, erwachsen, brütet Ende April, Ende Mai, und 10. und 11. Junius; geht süd-ostwärts bis zu den Philippinen.

Circus aeruginosus L. Ein Stück, erwachsen; 3. Januar; reicht süd-östlich bis zur Insel Formosa und den Philippinen.

Actitis hypoleucos, L. 2 Stück, erwachsen; bekannt als entschiedener Cosmopolit.

Aegialites fluviatilis, Bechst. 4 Stück, erwachsen, reicht nördlich bis zum Baikal-See, südöstlich bis zu den Philippinen.

Ardea Garzetta, L. 3 Stück, erwachsen; reicht süd-ostwärts bis Neu-Guinea und Australien.

Cabanis Journal. 1882, IV. Heft, S. 361, 386, 430, 435, 436. Graf Marschall.

Vorgestern am 6. l. Mts. beobachtete ich in den Kanyapta-Sümpfen bei trockenem Frost und Sturm sowie bei etwas Schnee 10 Kiebitze und einen Schwarm von etwa 12—15 Staaren, welche überall vergebens Nahrung suchend schliesslich auf Düngerhaufen in der nächsten Nähe von Häusern einfielen.

Grosse Flüge von Gimpeln, Zeisigen und Stieglitzen sowie aller Meisen-Arten.

Buzinka, 8. März. Baron Fischer.

Der Alpenmauerläufer, Tichodroma muraria. Der eben scheidende Winter brachte neben seinem wechselvollen Charakter noch mancherlei andere eigenthümliche Erscheinungen. Darunter gehört das öftere Vorkommen der Alpenspechte an den Mauern des hiesigen alten Schlosses.

Dass dieser allerliebste, farbenprächtige und zutrauliche Vogel im Sommer unsere hohe Tatra und auch die höchsten felsigen Spitzen der Tatra bewohnt, und an den Felswänden nach Nahrung spähend rastlos herum rutscht, dürfte bekannt sein; zur Winterszeit aber und namentlich vor dem Eintritte rauher, stürmischer Witterung kömmt er herab in die Nähe der Ortschaften und mehr als einmal sah ich ihn vor Beginn eines Schneesturmes an den hölzernen Blockwänden der Wohnung des Unterförsters in Zapřiva.

Auffallend aber war mir sein öfteres und ungewöhnlich zahlreiches Erscheinen in diesem Winter vor Eintritt schlechten Wetters an den Mauern der hiesigen, auf einem hohen Kalkfelsen erbauten alten Schlossruine.

Theils um die im ornithologischen Cabinet des Schlosses vorhanden gewesen schadhafte gewordenen Exemplare durch neue tadellose zu ersetzen, theils um die Wünsche einiger Freunde zu befriedigen, liess ich im Laufe des Winters 6 Exemplare schiessen und präpariren, es wäre aber ein Leichtes gewesen, die dreifache Zahl zu erlegen.

Die mir bisher zur Hand gekommenen Individuen hatten stets eine weissliche Kehle, während die seit 15. März geschossenen letzten Exemplare schon theilweise schwarze Kehlen zeigten.

Die ersten wiederkehrenden Bussarde wurden am 12. März beobachtet.

Am 25. März wurden Edelfink und Lerchen und am 27. März Bachstelzen und Hänflinge gesehen. Die Armen werden bei der rauhen Witterung, Frost und Schnee wohl harten Nahrungssorgen ausgesetzt sein.

Arva Varalja, den 31. März.

W. Rowland, Oberförstermeister.

Mariabrunn, den 1. April 1883. Wer in den letzten bitter kalten Tagen (28., 29. März) mit der armen Vogelwelt mitgeföhlt hat, der musste den gestrigen Abend (31. März) mit Freude begrüssen, an dem ein milder Regen den Abend zum wahren Ideal-Schneefen-anstandsabend machte. Und wer heute Morgens und Vormittags Aug und Ohr für die befiederten Bewohner unseres Waldes hatte, der konnte nicht genug sich sattsehen und hören, wie geselhaftig und geradezu unglaublich lebhaft es draussen zuzug. Jubel und Hochzeitsklänge ohne Ende.

Ich erlaube mir als erwähnenswerth für dies-jährige Witterungsverhältnisse zu berichten.

Heute den 1. April sah ich die ersten zwei Hausschwalben circa 60 Schritte über meinen Kopf hinwegfliegen. Ich stand mitten im Wald circa 35 Minuten vom nächsten Dorfe (Mauerbach) entfernt am Rande eines Lichtschlages im Reviere Maueregg-Russberg, als mir 8 Minuten nach 1/2 7 Uhr Abends dieser zu Herzen gehende Anblick zu Theil wurde. Die Schwalben kamen circa aus Südwest und dürften den Ort Mauerbach als Nachtquartier — (vielleicht neue Heimat, wer kann es wissen,) angenommen haben.

Victor von Grossbauer.

Vereinsangelegenheiten.

Seine kaiserliche und königliche Hoheit unser erhabener Protector Kronprinz Erzherzog Rudolf haben gnädigst zu gestatten geruht, dass die als Preise bei der zweiten allgemeinen ornithologischen Ausstellung zur Verteilung gelangenden Vereinsmedaillen mit Höchstdessen Brustbilde geschmückt werden.

Seine Katholische Majestät **Alphons XII.**, König von Spanien, geruhen huldvollst unserem Vereine als Gönner beizutreten.

Die nächste Monats-Versammlung findet Freitag, den 20. April 1883 um 6 Uhr Abends im grünen Saale der kais. Akademie der Wissenschaften statt. Gäste sind willkommen.

Tagesordnung:

1. Mittheilung des Vorsitzenden.

2. Vortrag des Afrika-Reisenden Herrn Dr. Oscar Lenz über ein noch näher zu bestimmendes ornithologisches Thema.

3. Mittheilungen von Seite der Anwesenden gegen vorherige Anmeldung des Stoffes bei dem Herrn Vorsitzenden und Debatte über Motive des Vortrages.

Zum correspondirenden Mitgliede ernannt:

Herr J. Abrahams, Thierhändler in London. 191 und 192 St. George's Street.

Neu beigetretene Mitglieder.

Herr A. Bacher in Alexandrow bei Thorn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [007](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Notizen 78-79](#)